

Schlüsselerückgabe der Geeßtreiwer



In eleganten schwarzen Anzügen und mit Zylinder versammelten sich die Geeßtreiwer am Aschermittwoch um 11 Uhr in der Neuen Pforte zu einer symbolischen Rechtshandlung. Die Schlüsselgewalt über Rathaus und Mutterstadter Bürgerschaft musste wieder an Bürgermeister Hans-Dieter Schneider übergeben werden. Dieser blickte auf die vergangene schöne, aber leider sehr kurze Kampagne 2007/08 zurück, angefangen bei der Prunksitzung, über die internen Veranstaltungen, dem erfolgreichen Kindermaskenball bis hin zum Umzug am Fasnachtstienstag.

Schneider bedankte sich für die schöne und wieder einmal gelungene Gestaltung der 5. Jahreszeit und ließ sich nicht nehmen, das Engagement der Geeßtreiwer zu rühmen, die durch ihren Einsatz von Zeit, Geld und Arbeit sowie einer sehr guten Organisation auch in diesem Jahr wieder einen tollen Umzug auf die Beine gestellt hatten und sich auch sonst für die Gemeinde Mutterstadt engagieren.

Präsident des MCV Norbert Herold bedankte sich beim Bürgermeister für die Zusammenarbeit. Er betonte, dass die Mutterstadter Bürger am Faschingsdienstag bewiesen hätten, dass man auch bei schlechtem Wetter feiern könne.

Herold bedankte sich und übergab die Schlüsselgewalt wieder dem Bürgermeister, womit der sich natürlich nicht zufrieden geben konnte. Auch die Gemeindegasse in Form eines Säckels gehörte wieder in seine Hände. Bereitwillig händigte der Finanzminister Horst Münch das hauptsächlich mit "Nervennahrung" prall gefüllte Säckel aus.

Die Mitglieder des MCV sowie der Bürgermeister freuten sich besonders über die Abordnung der französischen Partnerstadt Oignies, die mit ihrem Ritter "Almarus" am Umzug teilgenommen hatten.

Anschließend waren die Fasnachter zu einem kleinen Umtrunk eingeladen.

(Amtsblatt vom 14. Februar 2008)

(Text: Miriam Hauk, Bild: Monika Wittermann)